

1958-12-25

AFSENDER

Mima von Jonquières

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

Sprog:
tysk

Afsendersted:
Altenburen

Modtagersted:
København

Omtalte personer:
J. & W. Boisserée
Karin Nicolaus

Omtalte steder:
Köln

Arkivplacering:
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Jonquières fortæller, at hun er blevet inviteret til at holde en udstilling i Köln. Hun giver adressen og beder Køpcke om at sende hendes værker sammen med eventuelle anmeldelser direkte dertil. Hun takker for Køpckes lange brev, hun har været meget spændt. Det var ærgerligt med priserne, de var sat for højt og kunne ikke ændres under udstillingen. Hun er ked af at høre om Nicolaus' kone og spørger til hende. Hun vil gerne have at vide, hvad glassene til hendes billeder kostede og beklager, at der ikke blev solgt noget. Hun undskylder det korte brev som skyldes, at hun ikke har meget tid.

TRANSSKRIFTION

SVAR

Altenburen

25. dez. 1958.

Sehr geehrter Herr Koepcke!
heute bekam ich die Nachricht, dass
ich in Köln ausstellen soll. Galerie
Boisserée - Köln - am Museum -
Drusugasse 7-11- Warum Sie [?]
u. schickten meine Bilder - Kritikmappe
u.s.w. direkt dorthin.
habe mich sehr [???] Ihren langen
ausführlichen Brief gefreut. War so
gespannt - auf weitere Kritiken - aber
leider halt noch nichts. - Schad mit dem
Preisen - dass wir Sie zu hoch angesetzt
haben - aber während der Ausstellung ist
es doch unmöglich - sie zu ändern. -
Man hätte es vorher besprechen müssen.
Nun, in Zukunft, wissen wir Bescheid.
Wie traurig mit Frau Nicolaus -
was mag da sein - dass es ihr so schlecht
geht? Tut mir wirklich leid.
Ich muss noch wissen - was die Gläser
für meinen Bilder gekostet haben. - Wirk-
lich bedauerlich - für Sie u. für mich -
dass nichts verkauft wird. -
Heute nur diesen kurzen Grüss - meine
Kinder sind lange Zeit hier u. so hat
ich wenig Zeit. Wollte Ihnen nur schnell

die Adresse mitteilen - wohin der Transport gehen soll. -
Mit den herzlichsten Grüßen u.
Dank. Ihre Mima Jonquière

SUAR

Altein. Wiener.

25. Sep. 1858.

Sehr geehrter Herr Prospekt!

heute bekam ich die Nachricht, daß
ich in Wien ausstellen soll. Galerie
Boisseree - Hotel - des Museen -
Draisengasse 7-11. - Waren Sie so lieb
u. schicken meine Bilder - Briefmarken
u. d. W. Direct dorthin.

Habe mich sehr eilen thun laufen -
zur föhrliehen Brief gefried. - Was so
gespaunt - auf weitere Briefe - aber
leider bald noch nichts. - Schade wird den
Preisern - daß sie Sie so hoch aufgesetzt
haben - aber während der Ausstellung ist
es doch un möglich - Sie zu ändern. -
Man hätte es vorher besprechen müssen.
Nun, in Zukunft wissen Sie Bescheid.

Mi Loring und Frau Nicolais —
was mag da sein - dass es's so schlecht
geht? Trüb uns wirklich leid.

Ich weiß noch wissen - was Dir flüster
für meine Dichter geschickt haben. - Wirk-
lich bedauerlich - für Sie u. für mich -
dass nichts verheißt wird. -

Frei te uns diesen süßen süß - meine
Kinder sind süße sind hier u. es hat
ich wenig sind. - Wollte Ihnen uns schnell
die Adresse mitteilen - ohne des Traus-
post gehen soll. -

Mit den herzlichsten Grüßen u.

Dank - Ihre Maria Inguirres.